

Beihilfe für Ehegattin rückwirkend?

Beitrag von „brasstalavista“ vom 29. September 2016 20:12

Ich möchte Meikes erstem Gedanken in Beitrag Nr. 10 voll und ganz zustimmen: Hier geht es um die Notsituation eines Forumskollegen bzw. dessen Familie. Wer in der endlosen Homöopathie-Debatte unbedingt Recht behalten will, soll das gerne tun. Ich finde es aber unangemessen, dafür diesen Thread zu benutzen.

Wenn der Threadersteller nach der Übernahme von Kosten für homöopathische Behandlung fragt, kann man sich ja vielleicht auch einfach mal seinen Teil denken, wenn man von der Unwirksamkeit überzeugt ist. Nur weil man von einer Sache überzeugt ist, muss man seinen Standpunkt nicht immer offensiv bei jeder Gelegenheit vertreten. Oder: Einfach einen neuen Thread aufmachen, denn es geht ja nicht darum, den Mund zu verbieten. Es geht nur um die Frage, an welcher Stelle welche Äußerung besser aufgehoben ist.

Alles Gute und viel Kraft wünsche ich streberlein und besonders seiner Frau! Zum Thema Beihilfe kann ich leider nichts Neues beitragen.